

Rente birgt Zweifel von Studienwunsch in mir

Beitrag von „wasserstoffperloxid“ vom 19. Februar 2019 14:20

Ich bin bereits etwas höheren Alters (Richtung 30) und habe sehr lange für mein Erststudium (Bachelor und Master im sozialen Bereich) gebraucht.

Ich arbeite momentan nebenher für einige Stunde, aber auch vom Vollzeitverdienst kann man weder leben noch sterben.

Ich überlege da ich bereits stundenweise an einer Schule gearbeitet habe, Lehramt zu studieren. Meine Eltern sind beide Lehrer. Ich weiß wie es läuft. Um den Wunsch an sich sollte es hier aber nicht gehen.

Kummer macht mir meine Rente momentan wieder.

Der Rentenrechner hat schlimmes offenbart. Nur wenn ich über 3000 Euro verdienen würde und das ungefähr 30 Jahre hätte ich eine Chance über 1000 Euro Rente zu bekommen.

Auf die normalen 45 Jahre komme ich schon nicht mehr.

Damit wäre, wenn ich in meinem jetzigen Job im sozialen Bereich arbeiten würde die Altersarmut vorprogrammiert. Ich hab es mal ausgerechnet. Wenn ich bis 67 durchackere und von 2300 Euro ausgehe, die meine Kollegen verdienen, lande ich bei etwa 700 Euro.

Wenn ich dagegen Lehramt anstrebe, den Abschluss schaffe, liege ich wenn ich 300 Jahre durcharbeite bei etwas über 1000 Euro.

Ohne einzukalkulieren, dass ich vielleicht verbeamtet werden würde.

Nun kommt das große ABER. Wenn ich scheitere und aus irgendwelchen Gründen nicht das Lehramtstudium habe, verschlechtert sich meine Rente noch mehr.

Ich hadere momentan ob ich pokere oder so wenn ich durcharbeite die 700 Euro sicher habe.

Was sagt ihr?